



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CCLXXV. Der Priester Franciscus Melmeker verkauft dem Rathe zu
Prenzlau seinen Theilbesitz an Blindow, am 17. April 1460.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

berch de orto suo super festo Walpurgis obligatus est, prout narratur in libro confulatus opidi predicti. Et duo talenta Brandenburgensia, in quibus Otto pul de tribus suis mansis super festo Walpurgis antedicto exsolvere tenetur, vt etiam habetur in eodem libro scabinorum, Nec non quatuor talenta brandenburgensia in quibus Nicolaus kynow de tribus suis mansis, quos iam colit cristianus Belfitze, super pretacto festo Martini episcopi exponere debet, sicut expresse scribitur in sepe libro scabinorum, Et ad huiusmodi stipam vt premititur disponendam siue ordinandam prelibatus testator Decanum cum Camerariis memorate fraternitatis elegit atque commisit, super quibus omnibus et singulis premisis multifatus Magister siue testator me notarium publicum subscriptum debite requiuit, vt ei super hijs vnum vel plura publicum vel publica conficerem instrumenta. Acta sunt hec anno, indictione, Pontificatu, die, mense, horis et locis et omnibus aliis, quibus supra, presentibus ibidem honorabilibus viris ac Dominis Mathia schapow, officiali prepositure Grampfovienfis, Wedigone Wittstock, Zacharia Smed, Joachim Berchlow, Presbiteris, nec non discretis viris Mathia Brist, Henningo Flit, Nicolao Kinow et Liborio Eikstedde, laicis ante diete Caminensis Diocefeos, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Et ego Johannes mechow, Clericus Caminensis Diocefeos, publicus imperiali autoritate notarius, Quia omnibus et singulis premisis dum sic vt premititur fierent et agerentur, vna cum prenomatis testibus presens interfui etc.

Aus einem Copialbuche.

CCLXXV. Der Priester Franciscus Melmeker verkauft dem Rathe zu Prenzlau seinen Theilbesitz an Blindow, am 17. April 1460.

In Godes Nahmen Amen. Aller dingk tu denckende vnd neymer to vergetende, dat ifs mer gotlyk wan mynsligk. Hirumme ifs des noet vnd Behueff, was die Lüde dun in der Tidt, dat it werde beuestighet met warhaffigen Tüghen vnd met böseghelden Breuen. Vmme dat so bekenne yk Franciscus Melmeker, Priester vnd ewich vicarius vnser leuen frowen Kercke to Premslow, vor my vnd myne rechte eruen, dat ik med wolbedachtem mode vnd met fryen Willen verkofft hebbe vnd Jeghenwordich verkope met Krafft deses Briues den Erfamen wiesen Herren Borgermeistern deses Jares, namelyk Dames Rodingher vnd Hans Schönewelde vnd Rahtmannen des Jhares, namelyk Jacob Slübben, Clawes Taken, Steffen Klinkebile, Benedictus von Bentz, Paschen Füllenitten, Drewes Kerkhane, Hanns Drufsedowe, Jacob Thime, Arnt Wulkow, der Stad Prempslow, en vnd ören Nakamelinghen vpp er Stad Behuef to eynem ewighen Kope sodan gud, erue vnnnd Leen, alsse yck im Dorpe vnd velde to Blinghow hebbe von deme suluen Rade to Leenen ghehat, Namelyk de Word, dar nu tor tid Peter Reinicke vp wanet, dar dat Hufs vp steyt, Item dat Kosten Land, dat Simon ernst hefft, Item twe Kosten Lant, de Peter Reynicke hefft, Item de halue Houe, dy Clawes Hinderborch hefft, met alme rechte, Item dy Word, dar Henningk Weye vp wanet, met

alme rechte, Item dy Word, da die Valekenhagenſche vp wanede, Item de Word by deme Scheper Katenn, Item dy Word, dar Schapow vp wanet, Item dy anderhalve Houe, de Plate hefft, Item eyne Houe, de Achim Reyneke hefft, Item eyne Houe, de Jacob Schulte hefft, Item ein Koſtenlant, dat Herman Weydeman hefft, vnd dartho wat ſe meer vtfragen können an Houen effte an Hauen, Watern vnd Weyden vnd Grefſinghen vnd wat man darin benomen mach, dar ik recht to hebben mochte met minen Brödern vnd Veddern, dat ſchölen See allike mechtig hebben, efft dat vt genommet were. Deſſe vorbenomende Güdere verlate ik ergenante Franciſcus vor my vnd myne Eruen den ſuluen Rahtmannen vnd ören Nakamelingen vpper ergenannten Stad Premſlow Behueff quid vnd fry met aller Fryheit vnd Rechtigkeit, alle myne Oldern ſehliger Dechniſe vnd yk met mynen Brödern vnd Veddern ſe hebben beſeten, ane Jengerleye argeliſt effte quaden vindinghe, dar nümer na to fragende, noch ik noch myne Eruen. Weret ock, dat van den Güderen, de vtgenomet ſyn odder de ſe noch vtfragen konden, als vorberoret iſs, was vorſettet, verpfendet effte to eine Wederkope verkofft were, dat mögen ſee wedder loſen effte wederkopen liker wyſs, als ik met mynen Eruen mochten wedderlöſet effte wedderkofft hebben. Vor deſſe vpgenannten Güdere hebben my dy ergenanten Rathmanne thor nöghe wol bereydet vnd be- talet an eyneme Summen XXXV gude genge reiniſche Gulden vollwichtig, der ik ſie quit, leddich vnd loſs an late, in Krafft deſſes Briefes, vnd yk hebbe en wedder geantwortet all myne beſegel- ten Breue, de myne Oldern vnd yk ghehat hebben, dat guet to beſchermende. Ok will yk em der Güdere vnd der Breue ein recht gewehre weſen vor alle, de vor Recht, gheyftlik effte wert- lyk, kamen willen. Tho Thüge ſyn hir auer weſt de werdighen Ern Eynwald Paſſewalek, Er Matias Poleman, Ern Conradus Fryſe, Ern Wedighe Wyſtock, Ern Tyleman- nus Goltze, Prieſtere, vnd Bernt Tyde, Börger to Premſzlow, vnd vele mehr louen vnd ehren wol werdich. Tho mer ſekerheit vnd veſter Bewyſſinge hebbe ick Franciſcus Vake ge- nannt myn Ingeſegehl laten hengen nedden an deſſen mynen apenen Brief, de gheuen vnd ge- ſchreuen iſs na Gades Bort Duſent Vierhundert Jhar, darna in deme ſoftigheſten Jare, des Donner- dages in dem Paſchen.

Aus einem Copialbuche.

CCLXXVI. Die Bäckergilde zu Prenzlau bittet den Biſchof um Beſtätigung der von Peter Templin in der Nikolaikirche daſelbſt geſtifteten Vicarei, deren Patronat er der Gilde übertragen hat, am 28. Mai 1460.

In nomine Domini Amen. Venerabili in Chriſto Patri ac Domino, Domino Henningo, Eccleſie Caminenſis Episcopo ac eius Vicario in ſpiritualibus Generali. Quum tamen ea, que in tempore aguntur, cum temporis fluxibilitate redeunt in oblivionem, ideo ſcripture testimonio robo- rentur, Hinc eſt quod honorabilis Dominus ac Magiſter Petrus Templin diuinum cultum augmentando, ne ſua ſuorumque progenitorum memoria cum ſonitu pereat, Ob laudem et honorem omnipotentis Dei, qui ſtabilem manſionem dat in eccleſia, et ob honorem intemerate genitricis Vir-